

## *Chanukka und Heiligabend feiern*

Text Dr. Ittai Joseph Tamari

Am 9. November 2016 wurde der Reichspogromnacht und der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Ein Tag aus den Geschichtsbüchern für viele, an das Heute denken wenige. **Allein in Israel leben etwa 190.000 Scho'a-Überlebende mit 190.000 einzelnen, über siebzig Jahre währenden Biografien.** Und 45 % von ihnen leben unter der israelischen Armutsgrenze ein schockierender Dauerzustand.

Vor nun über zwanzig Jahren entstand unser Verein, um sich weltweit Menschen in dieser Situation zuzuwenden. Vor ein paar Jahren versuchten wir, Kontakt zu Scho'a-Überlebenden in Israel herzustellen und entschieden uns für Bat Yam, einer Stadt südlich von Tel Aviv, da in dieser Stadt ein Großteil der armen Scho'a-Überlebenden wohnt und die Stadt mit besonders großen sozialen Problemen zu kämpfen hat. Inzwischen unterstützen wir monatlich 12 Überlebende. Die meisten von ihnen leben seit Jahren vereinsamt mit schweren physischen und psychischen Problemen. Der Verein »Yad laQaschisch« (hebr. Eine Hand für die Älteren), mit dem wir vor Ort seit drei Jahren zusammenarbeiten, hilft weiteren Überlebenden, unterhält in Bat Yam zwei Day-Care-Zentren und steht darüber hinaus in telefonischem Kontakt mit anderen Überlebenden. Mitarbeiter besuchen sie regelmäßig, um für sie persönlich und finanziell zu sorgen, sie ein wenig zu entlasten.

Da unser Verein und Yad la Qaschisch private Initiativen sind, sind wir auf Spenden angewiesen, denn obwohl die meisten von uns sich ehrenamtlich für das Wohlergehen der Überlebenden engagieren, werden Gelder benötigt für Fachkräfte, Medikamente, Verpflegung, Bekleidung, Reparaturen in Wohnungen der Überlebenden u. ä.